



1.4 Konjunktivitis bei Kindern

Christoph Fischer

Bei Kindern mit milder Konjunktivitis ohne periorbitale Entzündung ist keine Behandlung mit antibiotischen Augentropfen notwendig.

Frühere Arbeiten zu diesem Thema stammen ausschließlich aus Krankenhäusern. In Allgemeinpraxen in GB wurden 327 Kinder zwischen 6 Monaten und 12 Jahren 3-fach verblindet (Ärzte, Kinder und Eltern) entweder mit Augentropfen mit 0,5 % Chloramphenicol oder mit destilliertem Wasser 4 x täglich bis zum Verschwinden der Symptome behandelt. Nachuntersuchung am 7. Tag, Telefoninterview der Eltern nach 6 Wochen. Der häufigste nachgewiesene Keim war Haemophilus Influenzae bei 61 %, Kinder mit schwerer Konjunktivitis (z. B. periorbitale Entzündung) wurden ausgeschlossen.

Resultate: Es fand sich kein signifikanter Unterschied. Abgeheilt nach 7 Tagen: Interventionsgruppe 86 %, Kontrollgruppe 83 %, ARR 3,8 % (95 % CI -4,1 bis +11,8); die Rezidivrate innerhalb 6 Wochen war ebenfalls gleich: Intervention 4 %, Kontrolle 3 %.

Kommentar: Chloramphenicolhaltige Augentropfen gelten mittlerweile wegen des Allergierisikos als obsolet, Alternativen: Refobacin, Norfloxacin. Diese Studie schloss nur Kinder bis 12 Jahre ein.¹

¹ www.evimed.ch